



Theo Wieland (25 Jahre) arbeitet als Heilerziehungspfleger und ist Bachelor-Student am FOM Hochschulzentrum Mannheim

## Ihr Bachelor-Studium neben dem Beruf

Hochschulbereich **Gesundheit & Soziales**

Der Studiengang

# Soziale Arbeit Bachelor of Arts (B.A.)

Dieser Studiengang richtet sich an Berufstätige u. a. aus den Bereichen:

- Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenhilfe
- Suchtberatung
- Hilfe für Asylsuchende
- Integration, Resozialisierung und Inklusion
- Erziehung (in Kindergärten, Kindertagesstätten und der Heilerziehungspflege)

Am Hochschulzentrum Oberhausen in Kooperation mit:



Staatliche  
Anerkennung als  
Sozialpädagogin/  
Sozialpädagoge und  
Sozialarbeiter/-in  
zusätzlich zum  
Bachelor-  
Abschluss

Das erwartet Sie im Studiengang Soziale Arbeit

# Eine erfüllende Aufgabe mit guter Perspektive

Ob in der Familienhilfe, im Bereich der Resozialisation oder in der Integrations- und Flüchtlingshilfe: Sozialpädagogen und Sozialarbeiter erfüllen stets eine Schnittstellenfunktion. Der Studiengang Soziale Arbeit bereitet Sie darauf vor, beiden Seiten kompetent begegnen zu können: den Menschen, die Sie betreuen, und den Institutionen und Akteuren, mit denen Sie zusammenarbeiten.

Das Bachelor-Studium vermittelt Ihnen breites Fachwissen, um soziale Probleme aller Art zu lösen oder präventiv gegen sie vorzugehen. Neben Grundlagen der Pädagogik, Psychologie und Soziologie lernen Sie Methoden der sozialen Arbeit kennen und erlangen Kenntnisse zu speziellen Interventionsmaßnahmen, z. B. Konfliktmoderation. Ergänzend hierzu beschäftigen Sie sich mit den Handlungsfeldern Kinder- und Jugendhilfe, Suchthilfe sowie Inklusion. Damit erlangen Sie umfassende Kenntnisse, um Menschen in verschiedensten Lebenssituationen gezielt beraten und betreuen zu können.

Als Absolvent erschließen Sie sich ein vielseitiges Tätigkeitsfeld mit sehr guten Berufsaussichten, zum Beispiel als Angestellter beim Jugendamt oder bei Einrichtungen von Wohlfahrtsverbänden. Ein weiterer Pluspunkt: Nach erfolgreichem Studienabschluss und der Erbringung des geforderten Praxisanteils dürfen Sie sich „staatlich anerkannter Sozialpädagoge und Sozialarbeiter“ bzw. „staatlich anerkannte Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin“ nennen.

## Sie qualifizieren sich u. a. für folgende Aufgaben:

- Begleitung von Familien (z. B. Erziehungsberatung)
- Coaching und Entwicklung beruflicher Perspektiven (Integration)
- Prüfung, Steuerung und Evaluation von Einzelfallhilfen
- Sozialrechtliche Beratung
- Erstellung und Umsetzung von Hilfebedarfsplänen und Entwicklungsberichten
- Durchführung von Teamsitzungen und Fallkonferenzen
- Zusammenarbeit mit Kommunen, Beratungsstellen, Fachdiensten, Ärzten/Therapeuten
- Integration sowie individuelle Förderung von zugewanderten Schülerinnen und Schülern

Sie beenden Ihr Studium mit dem akademischen Grad **Bachelor of Arts (B.A.) im Studiengang Soziale Arbeit**

Alle Informationen zum Studiengang unter [fom.de/bachelor-soziale-arbeit](http://fom.de/bachelor-soziale-arbeit)

## Stimmen aus der Praxis ...

... von einer Repräsentantin

### Ideale Ergänzung zur Medizin

**Prof. Dr. Sabine Bährer-Kohler**,  
Repräsentantin der International Federation of Social Workers (IFSW) bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO)



„Ausgebildete Sozialarbeiter, die zusätzlich akademisch qualifiziert sind, sind eine große Chance – vor allem an der Schnittstelle zum und im Gesundheitswesen. Die Medizin und die soziale Arbeit ergänzen sich in der Versorgung. Nachweislich kann die professionelle Arbeit akademisch qualifizierter Sozialarbeiter im Gesundheitswesen unter anderem die Lebensqualität der Patienten verbessern.“

... von der Studentin

### Bezug zur Praxis

**Theresa S.**,  
Mitarbeiterin in einem Therapiezentrum



„Im Bereich der sozialen Arbeit kommt mir der Wechsel zwischen Büro- und aktiver Tätigkeit sehr entgegen. Jeder Tag ist anders und nicht vorhersehbar. Der eher praxisbezogene Studiengang Soziale Arbeit an der FOM passt daher optimal für mich: Das Gelernte lässt sich in der praktischen Anwendung direkt vertiefen. Und das Lernen fällt leichter, da man selbst praktische Beispiele aus dem eigenen Arbeitsalltag heranziehen kann.“

... vom Dekan

### Vielfältige Perspektiven

**Prof. Dr. David Matusiewicz**,  
FOM Dekan für Gesundheit & Soziales



„Ein Studium, zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten: Mit dem Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit erwerben Sie das Rüstzeug, um Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und Handlungsfeldern wirkungsvoll zu unterstützen und zu integrieren – sowohl in pädagogisch-psychologischer Hinsicht als auch mit Blick auf rechtliche und organisatorische Fragen.“

## Mehr Umsatz im Sozialwesen

Quelle: Statista Branchenreport Sozialwesen (ohne Heime) 2019

Im Jahr 2019 ist der **Umsatz im Sozialwesen** im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 % auf **16,6 Mrd. Euro** gestiegen.

## Stärkung der Kinder- und Jugendhilfe

Quelle: Destatis 2019

Bund, Länder und Gemeinden haben im Jahr 2018 insgesamt rund **51 Milliarden Euro für Kinder- und Jugendhilfe** ausgegeben. Das sind 5,2 % mehr als in 2017.

## Auf einen Blick

### Zeitmodelle

Die FOM bietet je nach Studienort und Studienbeginn (Winter- oder Sommersemester) unterschiedliche Vorlesungszeiten an. **Studienspezifische Informationen zu Semesterbeginn und Vorlesungszeiten erhalten Sie unter fom.de oder bei der Studienberatung unter 0800 195 95 95.**

### Abend- und Samstags-Studium

Zeitmodell 1:

2 oder 3 Abende pro Woche (Mo.–Fr.), 18.00–21.15 Uhr und

2 oder 3 Samstage pro Monat, 08.30–15.45 Uhr

Zeitmodell 2:

Freitag, 18.00–21.15 Uhr und Samstag, 08.30–15.45 Uhr

### Abend-Studium

3 Abende pro Woche (Mo.–Fr.), 18.00–21.15 Uhr

### Tages- und Abend-Studium

1 Tag pro Woche (Mo.–Fr.), 08.30–15.45 Uhr und

1 Abend pro Woche (Mo.–Fr.), 18.00–21.15 Uhr

### Tages-Studium

2 Tage pro Woche (Mo.–Fr.), i. d. R. 08.30–15.45 Uhr oder

1 Tag pro Woche und Samstag, i. d. R. 08.30–15.45 Uhr

Die durchschnittliche Vorlesungszeit beträgt ca. 9 Stunden pro Woche.<sup>1)</sup>

### Zulassungsvoraussetzungen

- **Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife** oder sonstige als gleichwertig anerkannte Vorbildung (z. B. abgeschlossene Ausbildung – entweder mit dreijähriger Berufserfahrung oder mit abgeschlossener Aufstiegsfortbildung)

und

- **aktuelle Berufstätigkeit** (Vollzeit- sowie Teilzeittätigkeit) bzw. eine Beschäftigung im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung, eines Traineeprogramms oder eines Volontariats. Sollten Sie aktuell nicht berufstätig sein bzw. in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen, dies jedoch anstreben, kontaktieren Sie bitte unsere Studienberatung. Gerne prüfen wir gemeinsam Ihre individuellen Möglichkeiten der Zulassung.

Vergabe der staatlichen Anerkennung: Die FOM ist berechtigt, den Absolventen des Bachelor-Studiengangs Soziale Arbeit die staatliche Anerkennung zu verleihen. Für die Verleihung der staatlichen Anerkennung ist unter anderem der Nachweis einer Tätigkeit im Feld der sozialen Arbeit zu erbringen. Informationen hierzu können Sie gerne bei unserer Studienberatung erfragen.

### Anmeldung

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [fom.de/anmeldung](http://fom.de/anmeldung)

### Leistungsumfang

#### 180 Credit Points nach ECTS

Ihren international anerkannten Bachelor-Abschluss schließen Sie mit 180 Credit Points ab. Wie alle europäischen Hochschulen vergibt die FOM Credit Points nach dem Standard des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). Mit 180 Credit Points erfüllen Sie europaweit grundsätzlich die Voraussetzung für ein Master-Studium an einer Hochschule. Mit erfolgreich abgeschlossenem Bachelor- und Master-Studium besitzen Sie die Grundvoraussetzung zur Zulassung zu einem Promotionsstudium, um einen „Dr.-Titel“ zu erwerben.

### Studienorte

**Aachen | Augsburg | Berlin | Bonn | Bremen | Dortmund  
Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh  
Hamburg | Hannover | Karlsruhe | Köln | Mannheim  
München | Münster | Neuss | Nürnberg | Oberhausen  
Saarbrücken | Siegen | Stuttgart | Wesel | Wuppertal**

### Studiengebühr

**12.390 €, zahlbar in 42 Monatsraten à 295 € oder  
14 vierteljährlichen Raten à 885 €.**

Die Studiengebühren sind ggf. steuerlich absetzbar. Sprechen Sie mit Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt.

### Prüfungsgebühr

**300 € Einmalzahlung** (mit Anmeldung zur Abschlussarbeit<sup>2)</sup>)

### Semesterbeginn

**März und September** (abhängig vom Studienort)

### Dauer

**7 Semester**

### Semesterferien

**Abend-Studium, Abend- und Samstags-Studium sowie**

**Tages- und Abend-Studium:** August und Mitte bis Ende Februar

**Tages-Studium:** Juli/August und Februar

**Tages-Studium in Dortmund:** August und Mitte bis Ende Februar

### Staatliche Anerkennung und Akkreditierung

Das Wissenschaftsministerium NRW hat die FOM Hochschule bereits 1993 staatlich anerkannt. Im Juli 2020 wurde die staatliche Anerkennung um weitere zehn Jahre verlängert. Darüber hinaus ist die FOM Hochschule durch den Wissenschaftsrat für ihre besonderen Leistungen in Lehre und Forschung akkreditiert und wurde 2012 als erste private Hochschule bundesweit durch die FIBAA systemakkreditiert. 2018 erfolgte die Systemreakkreditierung für weitere acht Jahre. Alle von der FOM angebotenen Studiengänge sind somit akkreditiert.

<sup>1)</sup> Bezogen auf das gesamte Studium, in Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden. <sup>2)</sup> Bei Wiederholung der Abschlussarbeit erfolgt eine erneute Berechnung der Prüfungsgebühr.

## Auszug aus dem Studienverlaufsplan<sup>3)</sup>

<p><b>1. Semester</b></p> <p><b>Einführung in die Soziale Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen und Aufgaben der Sozialen Arbeit</li> <li>• Theorien der Sozialen Arbeit</li> <li>• Berufsfelder</li> </ul> <p><b>Sozialverwaltung &amp; Sozialpolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftspolitische Grundlagen Sozialer Arbeit</li> <li>• Institutionen und Akteure</li> <li>• Soziale Problemlagen und Konflikte</li> <li>• Aktuelle sozialpolitische Themen</li> </ul> <p><b>Kompetenz- und Selbstmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufserfolg und -anforderungen</li> <li>• Persönlichkeit</li> <li>• Kompetenzen</li> <li>• Selbstmanagement</li> </ul> <p><b>Einführung Wissenschaftliches Arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablaufplanung – Selbst-/Zeitmanagement</li> <li>• Grundlegende Formvorschriften</li> <li>• Wissenschaftliche Struktur</li> </ul>	<p><b>3. Semester</b></p> <p><b>Soziologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe: Soziales System, Individuum, Gruppe, Gesellschaft</li> <li>• Soziologie als Bevölkerungswissenschaft</li> <li>• Spezielle Soziologie mit Bezug zur Sozialen Arbeit</li> </ul> <p><b>Methoden der Sozialen Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenbedingungen und Grenzen methodischen Handelns</li> <li>• Methoden der Sozialen Arbeit (u. a. klientenzentrierte Gesprächsführung, Mediation, Familientherapie, Streetwork, Supervision, Hilfeplanung)</li> </ul> <p><b>Kinder- und Jugendhilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akteure auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene</li> <li>• Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>• Schulbezogene Kinder- und Jugendhilfe/Schulsozialarbeit</li> <li>• Ethische Aspekte der Kinder- und Jugendhilfe</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Soziale Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturanalyse und Kulturvergleich</li> <li>• Bedeutung von Herkunftskulturen für die Soziale Arbeit</li> <li>• Interkulturelle Kompetenzen</li> <li>• Übungen zu ausgewählten Landeskulturen</li> </ul> <p><b>Suchthilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische und psychologische Grundlagen</li> <li>• Versorgungssystem und -strukturen, Suchthilfesystem</li> <li>• Interventionsansätze und Methoden</li> <li>• Suchtforschung &amp; Wirksamkeitsanalysen</li> </ul> <p><b>Empirische Forschung im Berufsfeld</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse</li> <li>• Präsentation der Forschungsergebnisse</li> <li>• Analyse bestehender Studien in der Sozialforschung</li> </ul>	<p><b>Wissenschaftliches Arbeiten (Abschlussarbeit)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablaufplanung</li> <li>• Grundlegende Formvorschriften</li> <li>• Wissenschaftliche Struktur</li> </ul> <p><b>Praxiswerkstatt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion der Tätigkeiten, Rolle als angehende/-r Sozialarbeiter/-in</li> <li>• Einübung in exemplarisches professionelles Handeln mit wissenschaftlicher Anleitung und Auswertung</li> <li>• Analyse exemplarischer Lebensbedingungen von Klienten und Umgangsformen mit unterschiedlichen Klientengruppen</li> </ul>
<p><b>2. Semester</b></p> <p><b>Recht in der Sozialen Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Deutschen Rechtsordnung</li> <li>• Sozialrecht: Sozialversicherungsrecht, Arbeitsförderung</li> <li>• Rechtsschutz im Sozialrecht</li> </ul> <p><b>Grundlagen der Psychologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologie im Kanon der Wissenschaften</li> <li>• Allgemeine und biologische Psychologie</li> <li>• Differentielle Psychologie</li> </ul> <p><b>Grundlagen der Pädagogik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisches Handeln</li> <li>• Lebenslauf und Erziehung</li> <li>• Lebenslauf und Bildung</li> <li>• Sozialisation</li> <li>• Unterricht</li> <li>• Lernen</li> </ul> <p><b>Sozialmedizin</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialmedizinische Begutachtung: Rentengutachten, Entschädigung</li> <li>• Soziale Krankheitsursachen, soziale Auswirkungen von Krankheit und Behinderung</li> <li>• Prävention</li> </ul>	<p><b>4. Semester</b></p> <p><b>Finanzierung &amp; Sozialmarketing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung in der Sozialwirtschaft</li> <li>• Finanzierungsarten der verschiedenen Kostenträger in der Sozialwirtschaft</li> <li>• Grundlagen des Marketings</li> <li>• Sozialmarketing und Fundraising</li> </ul> <p><b>Ethik im Gesundheits- und Sozialwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Instrumente der Ethik</li> <li>• Themenbezogene Theorie- und Praxisreflexion</li> <li>• Ethische Verantwortung</li> </ul> <p><b>Inklusion &amp; Behinderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dimensionen von Diversität</li> <li>• Rechtliche und sozialpolitische Grundlagen</li> <li>• Projekte zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung</li> </ul>	<p><b>6. Semester</b></p> <p><b>Vertiefungsrichtungen<sup>3)</sup>:</b> Wählen Sie 1 von 2 Vertiefungsrichtungen.</p> <p><b>Internationale Aspekte der Sozialen Arbeit</b></p> <p><b>Integration &amp; Interkulturalität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche und politische Aspekte von Zuwanderung und Integration</li> <li>• Integration in den Arbeitsmarkt und in Unternehmen</li> <li>• Soziale und pädagogische Aspekte zur Integration in die Gesellschaft</li> </ul> <p><b>Internationale Soziale Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Ursachen aktueller Entwicklungsverzögerungen</li> <li>• Aufgabenfelder der internationalen Sozialen Arbeit</li> <li>• Akteure der internationalen Sozialen Arbeit</li> <li>• Case Studies around the World</li> </ul> <p><b>oder</b></p> <p><b>Sozialmanagement</b></p> <p><b>Führung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungstheorien und Führungslehren in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Handwerkszeug für Führung und Führungskräfte</li> <li>• Anwendung von Führungsmodellen und -theorien in der Sozialen Arbeit</li> </ul> <p><b>Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Controlling im sozialwirtschaftlichen Umfeld</li> <li>• Planung und Budgetierung in sozialen Einrichtungen</li> <li>• Wirkungscontrolling: Spezifische Kennzahlen, Handlungsempfehlungen und Strategien für soziale Einrichtungen</li> </ul>	<p><b>7. Semester</b></p> <p><b>Case Management im Gesundheits- und Sozialwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verortung des Fallmanagements</li> <li>• Steuerungsansätze von Case Management (z. B. der DGCC)</li> <li>• Case Management in relevanten Settings wie Klinik, Sozialbereich oder Betrieb</li> </ul> <p><b>Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen</li> <li>• Qualitätsindikatoren, Qualitätsbericht</li> <li>• Spezifische Systeme</li> </ul> <p><b>Bachelor-Thesis/Kolloquium</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Abschlussarbeit und Kolloquium</li> </ul>
<p><b>Hochschulabschluss:</b> Bachelor of Arts (B. A.) im Studiengang Soziale Arbeit</p> <p>Staatliche Anerkennung als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge und Sozialarbeiter/-in<sup>4)</sup></p>			
<p><b>GO International!</b></p> <p>Einzelne Studienleistungen können Sie alternativ im Ausland mit einem FOM Auslandsprogramm erbringen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie das International Office unter 0800 660 88 00.</p>			

Für den Studienort Oberhausen werden pro Semester 1-2 Module online durchgeführt. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Studienberatung.

<sup>3)</sup> Studieninhalte und Vertiefungsrichtungen können je nach Studienort variieren.

Änderungen vorbehalten. Das Zustandekommen der Vertiefungsrichtungen ist abhängig von einer Mindestteilnehmerzahl.

<sup>4)</sup> Absolventen dürfen unter bestimmten Voraussetzungen die Berufsbezeichnung „staatlich anerkannter Sozialpädagoge und Sozialarbeiter“ bzw. „staatlich anerkannte Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin“ tragen. Informationen hierzu können Sie gerne bei unserer Studienberatung erfragen.